

Jägerhuus-Gespräche

P'anta rh`ei = beständig ist nur der Wandel,
auch in der Kunst

Montag, 4. November 2013

Wir treffen uns schon um 10 Uhr im Jägerhuus. Heinz Eith, der pensionierte Zeichenlehrer und Kunstexperte vom Hertenstein wird uns eine interessante Epoche in der bildenden Kunst näherbringen.

1874 eröffnet eine junge Solidaritätsbewegung, die „Anonyme Gesellschaft der Kunstmalers, Bildhauer und Grafiker“ eine Ausstellung in einer Galerie in Paris, abseits der gängigen, meist traditionellen „Kunstmesse“ im offiziellen Salon. Ein Bild von Claude Monet (1840 – 1926) „Impression – aufgehende Sonne“ gab der Bewegung einen Namen: Impressionismus.

Das neue manifestierte sich im Aufbegehren gegen den herrschenden Akademismus, in der Wahl der Inhalte und Aussagen, in der Malweise: glitzernde, zitternde Oberflächen bewegten Wassers mit schwimmenden Seerosen, Dampf, Dunst, Nebel, Schneefall, Blumenrausch, sonntäglichen Tanzvergnügungen, Momentaufnahmen ungezwungenem Alltagsgeschehens. Heftige Diskussionen und Skandale folgten.

Ein dichtes Gewebe aus kurzen Strichen und Tupfen unvermischter Komplementärfarben (die Farben des Regenbogens) ergeben die gewünschten optischen Farbklänge. Wie entwickelte sich diese avangardistische, die „Moderne“ einleitende Bewegung weiter, der Spätstil, die Übergänge zum Pointillismus, zum Symbolismus mit Paul Gauguin (1848 – 1903), Vincent van Gogh (1853 – 1890), Paul Cézanne (1839 – 1906) gegen Ende des 19. Jahrhunderts? Ausgewähltes Bildmaterial soll die „Wandlungen“ der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts dokumentieren.



Claude Monet, Impression - aufgehende Sonne - 1872

Zirka 11.30 Uhr wird uns der H+H einen Apéro offerieren und anschliessend geniessen wir das Mittagessen. Wir vertrauen auf die Erfahrung der Jägi-Brigade. Das Mittagessen und die Getränke müssen wir selbst bezahlen. Wer noch Lust auf einen Dessert hat und etwas plaudern möchte, der darf natürlich bleiben. Mit dieser Umstellung auf 10 Uhr erhoffen wir ausgeruhte Zuhörer für den spannenden Vortrag in Wort und Bild.

Anmeldung mündlich oder schriftlich unter Angabe der Telefonnummer bitte bis **Donnerstag, 31. Oktober 2013** an:

Fritz Erni
Hertensteinstrasse 85 056 282 36 31
5415 Hertenstein bick.erni@hispeed.ch

Wir freuen uns auf euer Interesse und wünschen einen goldenen Herbst. Dieser Anlass ist nicht nur den Senioren vorbehalten.

Voranzeigen finden Sie jeweils in der Rundschau „Vereine“ ca. 1-2 Wochen vorher oder **auf unserer Homepage www.qvhh.ch**